

dla rajun

Werktitel: dla rajun

Untertitel: Für Klavier

KomponistIn: [Kerer Manuela](#)

Entstehungsjahr: 2013

Dauer: 4m 45s

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Sololiteratur

Besetzung: Soloinstrument(e)

Klavier (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

""*dla rajun*"" bedeutet in der ladinischen (rätoromanischen) Sprache soviel wie „*von der Vernunft*“. Sowohl umgangssprachlich als auch in der Geschichte der Philosophie kommen dem Begriff „Vernunft“ seit jeher mehrere Bedeutungen zu, die sich zum Teil überschneiden. Zum einen wird die Vernunft als Grundlage für Erkenntnis und Erkenntnisgewinn betrachtet. Als solche gibt sie eine Systematik und einen Bezugsrahmen für Wissen vor. Zum anderen wird Vernunft im Sinne des *vernünftigen Handelns* verwendet. In diesem Sinne begründet Vernunft eine normative, philosophische Ethik, die sich auf keine anderen Instanzen beruft. Als solche findet sie sich unter anderem bei Aristoteles als *das rechte Maß* oder bei Kant als der kategorische Imperativ. Außerdem wird Vernunft als Konzept *einer höheren Ordnung* verwendet, das sich teilweise in einer religiösen Überzeugung äußert.

Manuela Kerer setzt die Vernunft sowohl vom philosophischen als auch vom umgangssprachlichen Standpunkt in musikalische Gedanken um. Die philosophische Idee wird spielerisch umgesetzt, gewendet und musikalisch gedreht. Das Klavier nimmt im Laufe des Stücks verschiedene Positionen ein, bricht aus den Motiven, ist wandlungsfähig und findet seine Bestimmung teilweise zwischen den Zeilen...

„Der letzte Schritt der Vernunft ist, anzuerkennen, dass unendlich viel über sie hinausgeht.“ Blaise Pascal (1623-1662), frz. Mathematiker u. Philosoph"

Manuela Kerer

Auftrag & Widmung: Seda Röder

Uraufführung

27. September 2013 - Schwarz

Veranstaltung: *Klangspuren Schwarz*

Mitwirkende: Seda Röder

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)